55. JAHRGANG
DER REINBEKER
55. Jahr · Nr. 6 · 25. März 2019 · Nächste Ausgabe: 8.4.2019
eMail: redaktion@derReinbeker.de · Tel: (040) 727 30 -117 · Fax: -118

Österlicher Kunsthandwerkermarkt S. 3

50 Aussteller warten im Schloss am Wochenende 30./31. März auf Besucher

Wir sind hier, wir sind laut, weil ihr uns die Zukunft klaut!

Die Protestbewegung »Fridays for Future« wurde von der schwedischen Schülerin Greta Thunberg ins Leben gerufen und hat mittlerweile Anhänger in aller Welt

FOTO: MERLE WILLMANN

Hamburg – Auch in deutschen Städten wird mittlerweile jeden Freitag demonstriert, vergangenen Freitag, dem 15. März jedoch, wurde zum weltweiten Streik aufgerufen. In 123 Ländern waren Demonstrationen angemeldet und allein in Hamburg gingen tausende auf die Straße. Die Veranstalter sprechen von 10.000 Demonstranten, die Polizei hatte immerhin 7.000 gezählt.

Auch ich war mit vielen anderen von meiner Schule, dem Gymnasium Wentorf, dabei. Zu Beginn der Demo hatten wir uns am Hachmannplatz versammelt und sind danach gemeinsam zum Gänsemarkt gezogen. Die Stimmung war klasse trotz des Windes, der direkt zu Beginn schon einige Plakate abgeknickt hatte. Auf ihnen standen Sprüche wie »THERE IS NO PLANET B!« oder »Abitur bringt uns nichts, wenn es keine Zukunft gibt«.

Die Demonstranten waren nicht allesamt Schüler, von Kleinkindern bis Senioren waren alle Altersgruppen vertreten. Das Ziel der »Fridays for Future«-Bewegung ist es den Klimawandel zu bekämpfen und die Einhaltung des Pariser Klima-Abkommens einzufordern. Dazu verlangen die Demonstranten unter anderem ein Ende der Kohlenergienutzung und eine Umstellung auf erneuerbare Energien.

Kritische Stimmen bemängeln, dass die Proteste während der Schulzeit stattfinden, aber nur so konnte die Bewegung zu so großer Bekanntheit gelangen und am Ende sollte das Wohl des Planeten und der Menschheit doch wichtiger sein als ein paar Fehlstunden.

Man kann sich jedoch auch als Privatperson für den Klimaschutz engagieren indem man z.B. weniger Fleisch isst, öfter mal zu Fuß oder mit dem Rad statt mit dem Auto unterwegs ist oder indem man versucht, nicht alles in Plastik zu kaufen.

Am Freitag, 29. März, kommt Greta Thunberg zum Schulstreik nach Berlin und erhält dort am folgenden Tag die *Goldene Kamera* als Auszeichnung für ihr Engagement. *Merle Willmann*

HEUTE:

Matthias Schmidtke neuer Leiter des Wentorfer Gymnasiums S. 7
Aumühle fehlen Kindergartenplätze S. 18
Neue Pfarrei »Hl. Elisabeth« S. 25

Ihr Haus- u. Gartenservice
schnell – preiswert – zuverlässig
Bäume, Büsche, Hecken schneiden
Bäume, Büsche, Hecken schneiden, Baumfällen (mit Seilklettertechnik), Platten- und Pflasterarbeiten, Zäune aufstellen, Bepflanzungen, Rasenpflege & -schnitt
Gerhard Karp · Tel. 04104/69 99 70

– Steuerberatung seit 90 Jahren –
Buchhaltung · Steuern
Jahresabschluss · Lohn
Wir übernehmen das für Sie!
AUDIT CONSULT
Bergemann & Lamp GmbH & Co. KG
Steuerberatungsgesellschaft
Lindenallee 60 · 21465 Reinbek
Tel.: +49 40 / 7 10 90 7-0
audit@audit-reinbek.de
www.steuer-zuteuer.de
AUDIT CONSULT
Steuern · Wirtschaft · Recht · Seit 1925

Taxi - Peters
Reinbek
Reinbek - Flughafen € 50,-
Strahlen- / Chemofahrten mit Kassenabrechnung
710 017 12

Abfallwirtschaftszentrum
Wiershop
06. April
9-14 Uhr
Kompost-Tag
SPENDEN-AKTION!
Kompost gegen Spende
Pflanzenmarkt
Essen & Trinken gg. Spende
buhck GRUPPE
www.buhck.de

FASHION PRO-SECCO ACCESSOIRES
OUTDOOR
SPRING AND SUMMER
IN LEICHTDAUNE UND FLIEGERSEIDE
PARKA - MÄNTEL - WESTEN - JACKETS
NEU - PRETTY BALLERINA
NEU - ROSEMUNDE TOPS
@ ProseccoFashionReinbek
BAHNHOFSTRASSE 11 D - 21465 REINBEK - TELEFON 040 - 728 11 515
SERVICE@PRO-SECCO.COM - WWW.PRO-SECCO.COM

Malerin Anja Witt lädt Mal-Interessierte mittwochs zur Probestunde

FOTO: LOTHAR NEINASS

Anja Witt in ihrem Atelier in Aumühle, Große Straße 16

Aumühle – Viele Menschen würden gern malen. Doch ihnen fehlt der Mut für einen Anfang. Und da will die Aumühler Malerin Anja Witt helfen: »Ein bisschen Mut am Anfang und schon sind die nächsten Schritte viel leichter.« Ihr Atelier in Aumühle, Große Straße 16, ist mittwochs von 15 bis 17.30 Uhr für eine Probestunde geöffnet. »Staffelei, Tisch und Stuhl sind vorhanden, nur Material und viele Ideen sollten mitgebracht werden«, betont Anja Witt.

Seit 15 Jahren bietet Anja Witt in ihrem Atelier Malkurse für Erwachsene an. Zusätzlich können Workshops an Wochenenden besucht werden.

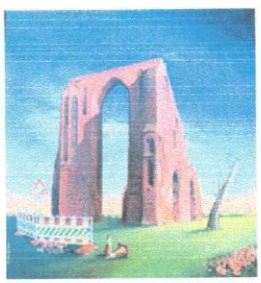
Anja Witt ist als international anerkannte Malerin bekannt und gibt ihre Erfahrungen in den Malkursen an ihre Schülerinnen und Schüler weiter: »Ich fördere jeden Teilnehmer, gebe Tipps und Anregungen. Dabei gehe ich auf individuelle Wünsche ein.«

Vorwiegend wird mit Acrylfarben gemalt, aber auch Zeichentechniken, Öl und experimentelle Ansätze sind willkommen. In den Kursen ist Anja Witt nicht auf bestimmte Stilrichtungen festgelegt: Ob Landschaft, Streetart, Portrait, Abstraktion oder die Figur – die Themen und Umsetzungsmöglichkeiten sind vielfältig.

Anja Witt versichert, »ein Einstig in den Malkurs ist jederzeit möglich«. Wer sich künstlerisch betätigen möchte, sollte sich unter ✆ 0151-23779162 oder unter www.anjawitt.de weitere Informationen einholen. *Lothar Neinass*

»Gegenständliches als Inspiration«

Glinde – Der Kunstverein Glinde lädt am Donnerstag, 4. April, 19.30 Uhr ein ins Gutshaus Glinde, Möllner Landstraße 53, zur Vernissage der Ausstellung »Gegenständliches als Inspiration« mit Malerei und Grafiken des Wismarer Künstlers Günter Fritz.



Die Laudatio auf sein Werk hält Edelgard Scheidt, Amtsleiterin in der Stadtverwaltung der Hanse- und Weltkulturerbe-Stadt Wismar. Die musikalische Umrahmung der Vernissage liegt in den Händen von Herrn Sina Vodjani.

Zu sehen bleibt die Ausstellung bis 2.6.2019 und ist geöffnet mo. – do. 9–12 Uhr; mo.+ mi. 14-16 Uhr, di.+ do. 14-17 Uhr und nach Vereinbarung unter ✆ 040-71000411 – Eintritt frei!

AUSSTELLUNGEN

Kunstausstellung FORM-A(R)T

Vom 5. bis 7. April im Glinder Bürgerhaus

Glinde – Rund 1.000 Werke von 42 bildenden Künstlerinnen und Künstlern aus acht Nationen zeigt die Internationale Kunstausstellung »FORM-A(R)T« vom 5. bis 7. April im Glinder Bürgerhaus, dem Marcellin-Verbe-Haus, Markt 2. Auf gut 1.500 Quadratmetern, verteilt auf drei Etagen, kommen nicht nur Kunstliebhaber in den Genuss hochqualitativer zeitgenössischer Kunst verschiedener Kunststilrichtungen aus Malerei, Grafik, Fotografie, Bildhauerei, Objektkunst und Mixed Media. Eines der Highlights der Kunstausstellung ist die Verleihung des Kunstpreises »ARThur« am 7. April ab 17 Uhr für den beliebtesten Künstler, ausgewählt vom FORM-A(R)T- Publikum. Wer sich an der Wahl des Künstlerpreises beteiligt, hat die Chance auf den wertvollen Gewinn eines 4-Gänge-Gourmet-Menüs inklusive begleitender Weine für 2 Personen im Ristorante »San Lorenzo« am Glinder Mühlenteich. Jeder abgegebene Stimmzettel ist ein Los. Am 7. April um 17 Uhr zieht eine »Glücksfee« die glückliche Gewinnerin oder den Gewinner.

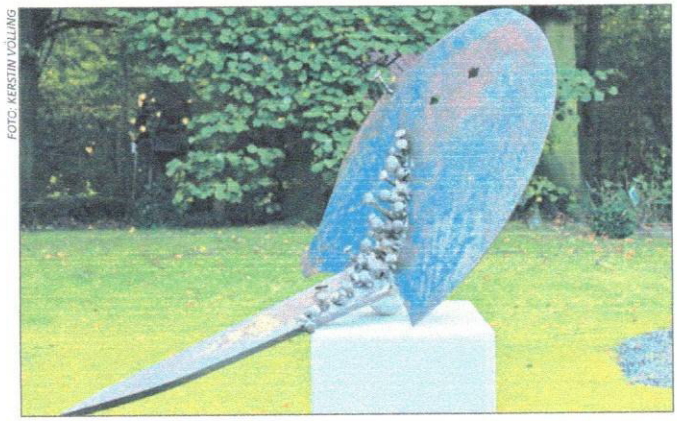


FOTO: KERSTIN VÖLLING

Stahlplastik von Manfred Koch

Eröffnet wird die Kunstausstellung am Freitag, 5. April, 19.30 Uhr, mit einer Feierstunde im Festsaal des Marcellin-Verbe-Hauses, die Festrede hält Frank Lauterbach, Erster Stadtrat der Stadt Glinde. Die Big Band der Gemeinschaftsschule Glinde liefert den musikalischen Rahmen. Am 6. und 7. April ist die FORM-A(R)T von jeweils 11 bis 18 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist frei!

Pinsel & Pistole

Reinbek – Noch bis zum 28. April ist im Reinbeker Schloss, Schlossstraße 5, die Ausstellung »Pinsel & Pistole« der Gruppe gegenwART7 zu sehen. Mit dem Titel sind nicht nur die verwendeten Werkzeuge, Pinsel und Airbruschpistole, die bei der Erstellungen der Bilder zu Einsatz kamen gemeint. Wie der Bergedorfer Künstler Rainer Heckel in seiner Einführungsrede zur Ausstellungseröffnung am 17. März ausführte, richten die präsentierten Arbeiten quasi die Pistole auf den Betrachter und zwingen ihn zur Auseinandersetzung mit den Bildern.

Die Gruppe GEGENWART7 besteht aus 7 ehemaligen Mitgliedern der KUNSTGEMEINSCHAFT SACHSENWALD aus Reinbek und Umgebung und hatte ihr Debüt 2015 mit einer Ausstellung im Schloss Reinbek. Die jetzt gezeigten Arbeiten wurden durch eine Jury bestehend aus Sabine Horstmann (Agentur »art goes public«) und Elke Güldenstein (Leiterin des Kulturzentrums Reinbek) ausgewählt und in gemischter Reihenfolge gehängt.

Da die Mitglieder von GEGENWART7 (Ute Raedle, Ricky Winter, Günther Helm, Jens Kappenberg, Johannes Märker, Aro Mann und Heinrich Wollitz) durchaus unterschiedliche Techniken, Stile und Themen bevorzugen, wird dem Besucher der Ausstellung bei der Auseinandersetzung mit den Arbeiten einiges zugemutet, andererseits ist die Hängung lebendig und abwechslungsreich.

Zu sehen ist die Ausstellung noch bis zum 28. April 2019 während der Öffnungszeiten des Schlosses, Mittwoch bis Sonntag, 10 bis 17 Uhr.

Puppen im Reinbeker Schloss

Reinbek – Die Ausstellung »Der Hohnsteiner Kasper – vom Wandervogel zum Fernsehstar« umrahmt das Stormarner Figurentheater-Festival. Insgesamt rund 120 Figuren werden noch bis 22. April im Krummspanner des Reinbeker Schlosses zu sehen sein. Die Figuren stammen aus der Sammlung von Jens Welsch, von Figurengestalter Jürgen Maaßen, dem Physiklehrer Ingo Woitke und Plastiker Peter-Michael Krohn.

Geöffnet ist die Ausstellung mittwochs bis sonntags von 10 bis 17 Uhr.

Geschichte Wentorfs

Wentorf – Das Wentorfer Heimatmuseum in der *Alten Schule*, Teichstraße 1, lädt am Sonntag, 7. April,, von 15 bis 18 Uhr ein zum Besuch der Sonderausstellung zur 800-jährigen Geschichte Wentorfs, die neben der Dauerausstellung gezeigt wird.

Revolution im Kaiserreich

Friedrichsruh – Die Otto-von-Bismarck-Stiftung, Am Bahnhof 2, erinnert mit der Sonderausstellung »Geburtstag der deutschen Demokratie« an den 100. Jahrestag der November-Revolution. Die Ausstellung verdeutlicht, dass es im Kaiserreich neben den überkommenen obrigkeitsstaatlichen Elementen bereits demokratische Entwicklungen gegeben hat. Die Ausstellung läuft bis zum 12. Mai 2019.

Öffentliche Führung »Bismarck in der Erinnerungskultur der Deutschen«

Friedrichsruh – Am Sonntag, 31. März, 14 Uhr, findet eine öffentliche Führung durch das Bismarck-Museum, Am Museum 2, statt. Der Rundgang vermittelt einen anschaulichen Überblick über das Leben Otto von Bismarcks, sein politisches Wirken sowie sein Nachleben in der kollektiven Erinnerung der Deutschen. Der Eintritt kostet € 4,-.

»Farbwelten«

Aumühle – Noch bis zum 7. April bleibt im AUGUSTINUM, Mühlenweg 1, die Ausstellung »Farbwelten« der Künstlerinnen Damaris Dorawa und Claudia Koopmann zu sehen. – Eintritt frei.

Wäscherei
Lindemann
Tel. 7 21 30 10
Wir holen und bringen.
Die Qualität macht den guten Ruf